

30. IV. 1917

60

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 29. April. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

28. April, 3 Uhr nachmittags. Zwischen St.-Quentin und der Oise war die Artillerietätigkeit während der Nacht ziemlich heftig, Handgranatenschirmmügel in den vordersten Linien. In der Gegend südlich von St.-Quentin, bei Vassaux, versuchte der Feind erfolglos einen Handstreich gegen unsere vorgeschobenen Posten. In der Champagne ziemlich lebhaft Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien. Ein nach vorausgegangener heftiger Beschießung gegen unsere Gräben östlich von Auberive unternommener deutscher Angriff wurde durch unser Maschinengewehr- und Sperrfeuer gebrochen. Auf dem linken Maasufer drang eine unserer Abteilungen in die deutschen Linien im Abschnitt der Höhe 304 ein und führte Gefangene zurück. Nach den letzten Meldungen beträgt die von den französischen Truppen im Laufe der am 16. d. begonnenen Schlacht eingebrachte Beute 175 schwere und Feldgeschütze, 412 Maschinengewehre und 119 Grabengeschütze. Die Gesamtverluste der von uns eingebrachten Gefangenen beträgt bis jetzt 20,780.

28. April, 11 Uhr abends. Auf dem größten Teil der Front Artilleriekampf mit Unterbrechungen, der zeitweilig in der Gegend der Aisne, in der Champagne und am Chemin des Dames heftig war. In der

Gegend von Oisel machten wir Fortschritte und brachten Gefangene ein. Sonst überall ruhiger Tag ohne Infanteriekämpfe.

Am 27. April wurden zwei deutsche Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen; sechs weitere wurden beschädigt und zum Niedergehen gezwungen. Es bestätigt sich, daß vier deutsche Maschinen, die als beschädigt gemeldet waren, in Wirklichkeit von unsern Fliegern zum Absturz gebracht worden sind; eine am 27. d., die drei andern am 26. d.

Belgischer Bericht: Artillerietätigkeit in der Gegend von Dirmuide.

Orientbericht vom 27. d.: Am 26. d. gelang es den Bulgaren nach heftiger Beschießung für einen Augenblick in den vor kurzem von den englischen Truppen genommenen Gräben westlich des Doiransees Fuß zu fassen. Ein sofort unternommener Gegenangriff warf sie indessen mit schweren Verlusten wieder hinaus. Das Wetter hat sich noch mehr verschlechtert. Auf den Höhen erreicht der Schnee eine Höhe von zwei bis drei Meter.

Der englische Bericht.

London, 28. April. Bericht der Orientarmee vom 28. d.: Der Feind unternahm auf der Front Doiran-Bardar in der Nacht zum 26. d. einen starken Angriff gegen unsere Stellungen auf dem Hügel 380, auf der äußersten Rechten der von uns in der Nacht zum 24. d. eroberten Stellungen. Dem Feinde gelang es bei diesem Angriff, in unsere Gräben einzudringen, doch wurde er bei dem sofort unternommenen Gegenangriff unter Zurücklassung vieler Toter wieder daraus vertrieben.

London, 28. April. Amtlicher Heeresbericht vom 28. d.: Wir griffen heute früh auf einer Front von mehreren Meilen nördlich von der Scarpe an. Unsere Truppen finden erheblichen Widerstand, machen aber gute Fortschritte. Der Kampf dauert an.